

## Nebelschwaden

Eine Verliebtheit beginnt zu tragen,  
Schmetterlinge fühlen im Bauch,  
ein kribbeln den Körper durchzieht,  
der andere davon auch nun erfasst.

Eine Blume für den  
anderen in seinen Augen,  
erfüllt, duftend  
und bezaubernd zu gleich.  
Seine Wildheit und Natur  
einen einhüllt und umgibt,  
merken, spüren,  
dass der andere einen liebt.

Doch oh, umgeben  
von Nebelschwaden,  
in denen man sich versteckt.

Wenn einer davon gebunden,  
so treiben die Seelen  
voller Sehnsucht so dahin.

In einem Meer der Gefühle,  
die nun einen umspülen,  
dabei Gefühle aufwühlen,  
einsam und doch so nah,  
unbelastet und doch von Schuld,  
gefangen und doch frei,  
stehen bleibend und doch gehend,  
die Augen niedergeschlagen  
und doch sehend.

mit Schmerz erfüllt  
und doch voll Glück,  
beginnen zu begreifen,  
zu erfahren nun,  
dass die Nebelschwaden  
haben damit was zu tun.

Die Klarheit bringt die Sicht,  
die lässt die Liebe  
zu Erfüllung werden.

Wie soll es denn jetzt weitergehen,  
doch nur, wenn wir  
den Weg beginnen zu sehen?

Dieser Weg kann  
nur werden gefunden,  
wenn beide frei sind, ungebunden.  
Jeder von beiden,  
bei sich Klarheit schafft,  
das gibt der Liebe, dann die Kraft.

Man kann sie auch nun  
anderen Augen zeigen.  
Sie muss nicht länger  
versteckt jetzt bleiben.

Nur dann, entwickelt sich  
der Liebe Pracht,  
dass das Herz  
der beiden Liebenden lacht.

Diese Gedanken  
aus meiner Seele hervordringen,  
sie vielleicht einen Weg zeigen,  
so, etwas klare Sicht  
und Erkenntnis bringen?

© J.M.Schönfeld 04.11.2001